

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Frau Kruse begrüßt die Sitzungsteilnehmer(innen) und eröffnet die Sitzung.

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 1 wurde zurückgezogen.

Auf Antrag wird der TOP 4 vorgezogen und vor dem TOP 2 behandelt.

Unter dem TOP 12 Verschiedenes sollen zwei Nachbenennungen für die KSL und eine Umbenennung für die EPK erfolgen.

Mit vorstehenden Änderungen wird die Tagesordnung wie vorliegend festgestellt.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1

TOP 2

TOP 3

TOP 4

Öffentlicher Teil

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der 283. Sitzung des AS am 10.11.2014

Ohne Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 991/14

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 283. o. Sitzung am 10.11.2014 wie vorliegend.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 16 : 1 : 1

Der Akademische Senat hat das Protokoll bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 6 Stellungnahme des Akademischen Senats der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) zum Gesetzentwurf zur Änderung der Vorschriften über die Professorenbesoldung in der Besoldungsordnung W für das Land Berlin (BerlProfBesÄndG)

Herr Semlinger informiert noch einmal über das trotz starker Kritik seitens der LKRP im Senat vereinbarte neue Gesetz zur W-Besoldung. Mittlerweile liegt der Gesetzentwurf dem Wissenschaftsausschuss des Abgeordnetenhauses vor.

Er bittet daher den Akademischen Senat zur Bekräftigung der seitens der LKRP geäußerten Kritik, die vorliegende Stellungnahme zu beschließen.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den Beschluss

Beschluss 992/14

Stellungnahme des Akademischen Senats der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) zum Gesetzentwurf zur Änderung der Vorschriften über die Professorenbesoldung in der Besoldungsordnung W für das Land Berlin (BerlProfBes-ÄndG)

Am 24.04.2014 hat die Senatsverwaltung für Inneres und Sport einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der die Professorenbesoldung in der Besoldungsgruppe W für das Land Berlin an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 14.02.2012 (2 BvL 4/10) anpassen soll. Gemäß seiner Begründung verfolgt der Entwurf das Ziel, eine amtsangemessene Besoldung im Land Berlin auf Dauer sicherzustellen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Berlin zu sichern und zu stärken.

Dieser Zielsetzung wird der Entwurf nicht gerecht. Wenn er umgesetzt würde, hätte das Land Berlin unter den 15 Ländern, die bislang auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts reagiert haben, zusammen mit zwei anderen Ländern weiterhin das mit Abstand niedrigste Besoldungsniveau (vgl. Anlage). Die vorgesehene Einführung eines Aufstockungsbetrages zur Erreichung der Mindestbesoldung unter Anrechnung bisher gewährter Leistungsbezüge würde außerdem das Leistungsprinzip der W-Besoldung, dessen Bedeutung das Bundesverfassungsgericht besonders hervorgehoben hat, verletzen. Die Einführung des Aufstockungsbetrages würde de facto eine Entwertung bereits gewährter Leistungsanreize bedeuten. Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die über Jahre hinweg aufgrund überdurchschnittlicher Leistungen Leistungsbezüge erworben haben, würden dann dasselbe Bruttogehalt erhalten und damit finanziell gleichbehandelt werden wie diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die noch keine besonderen Leistungsbezüge aufgrund nachgewiesener Leistungen in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung gezeigt haben. Dies wäre kontraproduktiv und systemwidrig.

Damit das Land Berlin bei der Professorenbesoldung wieder wettbewerbsfähig wird, muss die vorgesehene Aufstockung der Grundgehälter so ausgestaltet werden, dass sie überwiegend ohne Anrechnung bereits gewährter Leistungsbezüge erfolgt.

Durch die Abschaffung des Vergaberahmens (wie sie bereits in sechs anderen Ländern erfolgt ist) oder die deutliche Anhebung des Besoldungsdurchschnitts muss den Berliner Hochschulen darüber hinaus Spielraum zur Zahlung konkurrenzfähiger Gehälter gegeben werden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 7 Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Studiengängen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Sommersemester 2015

Frau Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 993/14

Der Akademische Senat beschließt die Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Studiengängen der HTW zum Sommersemester 2015 wie vorliegend.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 8 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer vorgezogenen Frauenprofessur im BA-/MA-Studiengang Maschinenbau des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben im Rahmen des Chancengleichheits-Programms zur Förderung von Frauen in Natur- und Technikwissenschaften

Herr Dahlmeyer erläutert die Beschlussvorlage.

In einer kurzen Aussprache wird der Beschlusstext bzgl. des Chancengleichheits-Programms um den Terminus „Berliner“ ergänzt.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den Beschluss

Beschluss 994/14

Der Akademische Senat der HTW schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet im Rahmen des Berliner Chancengleichheits-Programms zur Förderung von Frauen in Natur- und Technikwissenschaften im BA-/MA-Studiengang Maschinenbau wie folgt vor:

**Fachgebiet:
Maschinenbau - Grundlagen**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 9 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet „Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Gestaltung“ für den B/M-Studiengang Wirtschaftskommunikation im Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft

Frau Leemhuis erläutert die Beschlussvorlage.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

Beschluss 995/14

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur auf der Grundlage der Stellenzuweisungen der Hochschulleitung an die Fachbereiche für den konsekutiven BA-/MA-Studiengang Wirtschaftskommunikation vor:

Fachgebiet:

Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Gestaltung

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 10 Fragen zum Bericht der HSL vom 10.11.2014

Es werden keine Rückfragen gestellt.

**TOP 11 Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende
- Berichte und Fragen -**

Herr Semlinger informiert über

- den am 10.11.2012 durchgeführten Festakt zum 20-jährigen rechtlichen Bestehen der (F)HTW. Neben Vertretern der HAW-Tech-Hochschulen und der Kuban-Universität, der staatlichen Moskauer Bau-Universität sowie der Metropolia Universität Helsinki nahmen weitere ca. 300 Personen an dieser Veranstaltung teil.
- eine am 11.11. auf Initiative von Herrn Schäfer, FB 1, abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit dem VDI – BB (Verein Deutscher Ingenieure Berlin-Brandenburg).
- die Vorstellung einer von Herrn Schneider, ZHV II, beauftragten Machbarkeitsstudie bzgl. des Umbaus der Räumlichkeiten im TGS für Lehrzwecke am FB 4.
- die Vorstellung des mit der Elektroinnung geplanten Aufbaus eines „Zentrums für Energieeffizienzforschung und Weiterbildung im Elektrohandwerk “ (ZEWE) beim Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenik.
- die am 17.11. erfolgte Eröffnung der KITA.
- den auf Initiative des Regionalmanagements in Kooperation mit Frau Riediger und Herrn Schäfer am 21.11. erfolgten Besuch des „Steuerungskreises Industriepolitik beim Regierenden Bürgermeister“ am Campus Wilhelminenhof.
- die feierliche Vergabe der neuen Deutschlandstipendien (verbunden mit der Bitte einer verstärkten Beteiligung an der Einwerbung).
- die wachsende Konkurrenz zwischen Beruflicher Aus- und Weiterbildung und Hochschulbildung und die sich daraus ableitende zunehmende Dringlichkeit einer Diskussion über den akademischen Mehrwert eines praxisorientierten Studiums.

Herr Knaut informiert über:

- die Einweihung des Straßenbahn-Kehrgleises! Somit fahren nunmehr die Verstärkerzüge für die TRAM 67 nach Ober-Schöneweide.
- im Rahmen der IHK Bildungsinitiative eingereichten Antragskizzen: 8 aus HTW und 1 IFAF. Er fordert die Beteiligten zur Vollantragstellung auf. Eine Entscheidung wird vor dem Jahresende 14 fallen.
- das von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erarbeitete Stadtentwicklungs-Konzept - StEK 2030 in dem der Transformationsraum Schöneweide -Adlershof – BER als einer von 10 in Berlin ausgewiesen ist.
- eine von der VW Stiftung durchgeführte Tagung zum Thema „Die Gestaltung universitärer Forschungsverbünde und -zentren. Kollektive Forschungsformen als Modell der Zukunft?“.
- die im Rahmen des Berliner Chancengleichheitsprogramms seitens der HTW Berlin vergebenen Promotionsstipendien für FH Absolventinnen: 2 Vollstipendien für 3 Jahre sowie 2 Anschlussstipendien.

Frau Müller berichtet über eine Mail von Herrn Zietz an die Dekanate und Verwaltungsltr. der Fachbereiche. Mit dieser Mail informierte er den neuesten Sachstand bzgl. Vergabe von Lehraufträgen an Mitglieder der HTW.

HerrZietz hat keine Berichtspunkte.

TOP 12 Verschiedenes

Benennung zweier stellvertretenden Mitglieder aus der Gruppe der Professoren/innen für die KSL:

Von den Vertretern der Professoren/innen werden
Prof. Dr.-Ing. Nicole Riediger, FB 2
Prof. Monika Fuchs, FB 5,
als stellvertretende Mitglieder der KSL benannt.

Umbenennung des FB 1 für die EPK, Gruppe Professoren/innen:

Von den Vertretern der Professoren/innen werden
Prof. Dr.-Ing. Friedrich Sick, FB 1 als Mitglied und
Prof. Dr. habil. Sonja Kröger, FB 1, als stellvertretende Mitglieder
der EPK benannt.

Die nächste Sitzung des AS findet am **Montag, 08. Dezember 2014, um 14.15 Uhr** am Campus Wilhelminenhof statt.

Abgabeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 26. November 2014, 18.00 Uhr**.

Frau Kruse dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Britta Kruse
AS-Vorsitzende



Rainer Ziesener
AS-Geschäftsstelle